

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Freiburg-St. Georgen (BV) erfolgte termingerecht im St. Georgener Boten und fand am 22. März um 20 Uhr im Georgs Saal der Seelsorgeeinheit St. Georgen-Hexental statt. Anwesend waren 60 stimmberechtigte Mitglieder und Ehrenmitglieder, die Ehrenvorsitzenden Herbert Bucher und Georg Koch, sowie interessierte Gäste. Die gewählten Stadträtinnen Renate Buchen (SPD) und Gerlinde Schrempf (FL/ FF) waren bei der Sitzung vertreten. Es wurde zunächst der verstorbenen Mitglieder des Bürgervereins gedacht. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 lag vor und konnte eingesehen werden.

Der 1. Vorsitzende Martin Maier begann mit dem Geschäftsbericht des Vorstandes. Er sprach seinem Vorstandsteam Simon Rank und Gisela Sigrist sein Vertrauen aus und bedankte sich für die Unterstützung mit Elan, Spaß und Engagement, wobei auch Kontroversen angegangen und diskutiert wurden. Die Arbeitsgemeinschaften (AG) im Bürgerverein arbeiten selbständig, so dass in diese Institutionen im Verein und deren Beschlüsse das volle Vertrauen des Vorstandes haben.

Im Vorstand und in den AGs wurden an der Agenda des BV gearbeitet, wobei die Aussprache und Abstimmung im monatlichen Plenum erfolgt. Zentrale Punkte waren ein Verkehrskonzept für St. Georgen, das Werben neuer Mitglieder und die Forderung nach einer Machbarkeitsstudie für eine Stadtbahntrasse. Der Bürgerverein will die Interessen aller St. Georgener Bürgerinnen und Bürger vertreten, was ein starkes Auftreten gegenüber der Stadtverwaltung erfordert. Positives gab es vom baldigen Baubeginn des Stubenareals zu berichten. Ein Dank galt dem Gemeinderat, der trotz erheblicher Verteuerung den Umbau durchgewunken hatte. Jetzt steht die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für das zukünftige Bürger-Kultur-Vereinshaus an, das außer vielleicht der Saalnutzung, kostenneutral sein muss.

Zum Thema „Bebauung der Schönbergwiesen“ war die Meinung des BV klar. Dieses sensible Gebiet darf nicht bebaut werden, auf die Wiesen sollen keine Einfachwohnungen kommen. Der BV ist mit der Stadt im Gespräch und schlägt alternative Flächen vor, die nicht in Randlagen des Ortes liegen. Mit dem neuen Oberbürgermeister Martin Horn sieht man eine kleine Kehrtwende in Sachen Öffnung für Bürgermeinung- und beteiligung „vor Ort“, das in St. Georgen auf großes Interesse stieß. Martin Maier hofft auf eine weiter gute Zusammenarbeit mit dem Rathaus und eine Fortsetzung des neuen Denkens der Bürgerwahrnehmung. Der BV bietet mit seinen vielen Festen und vereinsübergreifenden Aktivitäten über das ganze Jahr eine Plattform für Gespräche, für Feiern, Diskussionen, Planungen - für den kommunikativen Austausch untereinander.

Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften:

Peter Lenz, Leiter der AG Bebauung und Verkehr, berichtete von einigen Themen und vielen Gesprächen mit der Stadt, deren Ergebnisse kommuniziert werden müssen.

- **Umbau des Stubenareals.** Nach dem exzessive zelebrierten Spatenstich am 1. 2. 2018 kam ein „trauriges Jahr“ ohne jegliche Bautätigkeit und kaum, oder überteuerte Angebote der Firmen. Der BV und die Vereine wurden von der Stadt informiert und in die Entwicklungen gut eingebunden. Ab März 2019 seien Aufträge vergeben und alle Gewerke der Ausschreibung besetzt worden – der Umbau kann beginnen. Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen.
- **Uffhauser Platz.** Nach mehr als 10 Jahren Planung wird der Umbau im Doppelhaushalt 2019/ 20 genannt. Planungsbeginn 2020, Ausführung 2020/21.
- **Hägespielplatz.** Bei der Planung wurde mehr auf die Nutzer und weniger auf die Anwohner geschaut. Für die Nutzungsreglementierung der sehr schönen Grillstelle wurde eine gute Lösung gefunden.
- **Bebauung Wendeschleife Vauban.** Eine isolierte Bebauung findet vorerst nicht statt. Der Grünzug muss frei bleiben, eine Bebauung kann nur nach einem konkreten Konzept (z.B. ein S-Bahnhof) und auch nur im städtischen Gesamtrahmenkonzept mit Einbezug des Stadtplanes erfolgen.
- **Stadtbahn.** Es wurde ein Brief an OB Martin Horn geschrieben, in dem der dringende Wunsch nach einer Prüfung und Sicherung einer möglichen Trassenführung geäußert wurde. Die Rückantwort aus dem Rathaus war sehr enttäuschend und allgemein gehalten. Dem Kernanliegen des BV wurde nicht entsprochen.
- **Terlaner Straße.** Die AG hatte durch eine Anwohnerbefragung die Meinungen erfragt. Es ging um die Streckenführung und ein Parkkonzept.
- **Freiräume.** Für den Bereich Basler Straße/ Hüttweg/ Wiesentalstraße Innsbruckerstraße muss es ein Rahmenkonzept geben, das die Generierung von Wohnraum und das Sichern von Freiflächen ordnet. Von diesen Flächen und Grünanlagen für alte Menschen oder Kinder gibt es in St. Georgen sehr wenige. Ein grünes Band entlang des Dorfbaches wird schon in den Stadtteilrichtlinien aufgeführt. Die Sanierung des bestehenden Dorfbachweges ist dringend nötig, aber eine Asphaltierung, wie von der Stadt vorgeschlagen, hätte den Charakter eines Schnellweges, perfekt für Radfahrer und Mofas, aber nicht für Fußgänger. Der BV zieht eine Lösung ohne Pflasterung vor.
- **Der Kreisverkehr** an der Tiengener Straße wird umgestaltet und verschönert.
- **Teufelsbrücke.** Die Teilerneuerung und umfangreiche Sanierung der Teufelsbrücke wurde mit einem sehr guten Ergebnis und termingerecht zu Ende gebracht. Die Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Stadt war durchweg positiv.

Martina Kiefer sprach für die AG Geschichte.

- Die **Ausstellung „1. WK in St. Georgen“** im „FreiRaum“ in Wendlingen stieß auf großes Interesse und war dementsprechend gut besucht. Das Thema wurde in vielfältiger Art und Weise behandelt, neben Stellwänden und Exponaten aus privater Hand wurde ein 20minütiger Film dargeboten. Von den 2.500 Einwohner St. Georgens waren damals etwa 800 Männer an der Front und nun konnte die Auflistung der 200 gefallenen St. Geogener Soldaten eingesehen werden.
- Die Ausstellung wurde bis Ostern öffentlich im THG ausgestellt, und auch von der Pädagogischen Hochschule wurde für eine Seminarteilnahme angefragt zum Thema rechts-und linksrheinische Erinnerungskultur.
- **Der Katalog** zur Ausstellung war vergriffen und wird zeitnah wieder gedruckt.

Die AG Öffentlichkeitsarbeit war vertreten durch **Andrea Engler**.

- Alle Aktivitäten des Bürgervereins werden von der AG gesammelt und in geeigneter Form veröffentlicht oder zur Veröffentlichung weitergegeben. Es besteht eine eigene **Homepage**, der BV ist auf **Facebook** vertreten und der Geogener **Bote** erscheint monatlich online oder als Printausgabe mit Beiträgen des BV.
- Im letzten Jahr wurde beschlossen, einen Serviceteil auf der Homepage neu zu gestalten. Es soll ein Informationsportal entstehen, damit sich Interessierte ein Bild über die Angebote St. Georgens machen können.

Für die AG Schönberg/ Ortsbild berichtete Klaus-Peter Temmes von den Aktivitäten dieser Arbeitsgemeinschaft.

- Die AG besorgt den **Maibaum** und ist für das Aufrichten und den Abbau zuständig. Auch zwei **Weihnachtsbäume** werden jeden Advent aufgestellt und geschmückt.
- Der **Geranienschmuck**, der im ganzen Ort, besonders entlang des Bachlaufs verteilt ist, wird aufgehängt und abgebaut.
- Die AG hat jahrelang selbst **Mülleimer** auf dem Schönberg aufgestellt und geleert. Nun wird die Abfallwirtschaft der Stadt, auf Bitten der Arbeitsgemeinschaft, über die Sommermonate testweise Mülleimer aufstellen und auch leeren, um einer Vermüllung, auch durch Hundekotbeutel, entgegen zu treten.
- Im Februar wurde im Rahmen der stadtweiten Aktion „**Freiburg putzt sich raus**“ eine erfolgreiche Aktion zur Müllbeseitigung durchgeführt. Mehr als 60 Freiwillige fanden sich in Wendlingen zusammen, auch das Gesundheitsresort an den Heilquellen im Mooswald beteiligte sich mit 20 Personen.
- Der **Weinlehrpfad** wird betreut und Zerstörungen oder kaputtes Material repariert.
- In guter Zusammenarbeit mit dem Garten-und Tiefbauamt wird die Sanierung oder Austausch von **Bänken** vorgenommen.

Simon Rank fasste die Aktivitäten der AG Neumitglieder zusammen.

- Die AG spricht die neuen Bürgerinnen und Bürger direkt an, was gut ankommt. Sie geht in die Neubaugebiete und organisiert Aktionen wie ein Stand auf dem Markt, einen Abend mit Bewirtung beim Weingut Faber oder ein großes Straßenfest.
- Es kann ein kontinuierlicher Anstieg der Mitgliederzahl vermerkt werden. Von 2016 bis März 2019 kamen 96 neue Mitglieder zu BV, der damit **750 Mitglieder** umfasst.

Als Vereinsbeauftragter hält **Felix Maier** engen Kontakt zu den Vereinen im Stadtteil, besucht die Hauptversammlungen und koordiniert gemeinsame Veranstaltungen.

Kassenwart **Thomas Bayer** legte ausführlich die Finanzen des Vereins dar. Der BV hatte auch in 2018 gut gewirtschaftet. Der Bericht fiel positiv aus und kann eingesehen werden

Von den Kassenprüfern war **Theo Herold** anwesend, der **Gerhard Speck** entschuldigte. Es kam viel Lob für eine korrekte und jederzeit nachvollziehbare Buchführung. Die Entlastung wurde empfohlen, die Abstimmung wurde erfolgte positiv und einstimmig.

Entlastung für den Vorstand wurde von **Renate Buchen** erbeten. Sie dankte dem Vorstand und dem BV für die ehrenamtliche Arbeit, die man nicht genug wertschätzen kann. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Unter der Leitung von **Ehrenvorsitzendem Herbert Bucher** wurden gewählt:

1. Vorsitzender **Martin Maier**, 2. Vorsitzender **Simon Rank**, 3. Vorsitzende **Dr. Gisela Sigrist**, 1. Schriftführerin **Christa Maier**, 1. Schatzmeister **Thomas Beyer**, 2. Schatzmeisterin **Simone Maier**, 1. Pressewartin **Andrea Engler**, 1. Vereinsbeauftragter **Felix Maier**, 2. Vereinsbeauftragter **Lothar Maier**, Internetbeauftragter **Manfred Meier**

Beisitzer: **Klaus Binder, Michael Eck, Cornelia Haas, Gerhard Hesse, Martina Kiefer, Peter Lenz, Ewald Lohrer, Esther Meyer, Thomas Müller, Joachim Seywald, Dr. Stefan Sigrist, Klaus-Peter Temmes, Manfred Vögele.**

Neu in den Vorstand gewählt sind: **Hubert Horbach, Jürgen Matzenauer und Marco Troll.**

Anschließend verabschiedete der Vorstand die ausscheidenden Vorstandsmitglieder **Clemens Hauser, Günther Reepen, Rolf Vögele und Lonieta Dylus** und bedankte sich für engagierte Arbeit im Bürgerverein.

Vielen Dank an **Gerhard Speck**, der als Kassenprüfer ausscheidet. Es übernimmt **Ewald Lohrer**, der gemeinsam mit **Theo Herold** prüfen wird.

Prof. Dr. Hans-Joachim Hehne wurde für seine langjährigen Dienste für den Bürgerverein zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist über 30 Jahre Mitglied des BV, war 20 Jahre im Vorstand, davon 15 Jahre in der „AG Schönberg“ engagiert. Er stand mit seinen klugen Ratschlägen dem Verein immer zur Seite. Zusammen mit den Winzern war er Initiator des Wein- und Geschichtslehrpfad am Schönberg und für die Gestaltung des Panorama-Platzes. 2014 lud er Henning Scherf aus Bremen nach Freiburg ein, um die Veranstaltung „Leben und Wohnen im Alter“ durchzuführen. Herzlichen Dank an ihn für die tolle Arbeit im Bürgerverein und für St. Georgen.

Wir wünschen dem Vorstand und allen Beisitzern eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg für die zukünftige Vereinsarbeit! A.E.